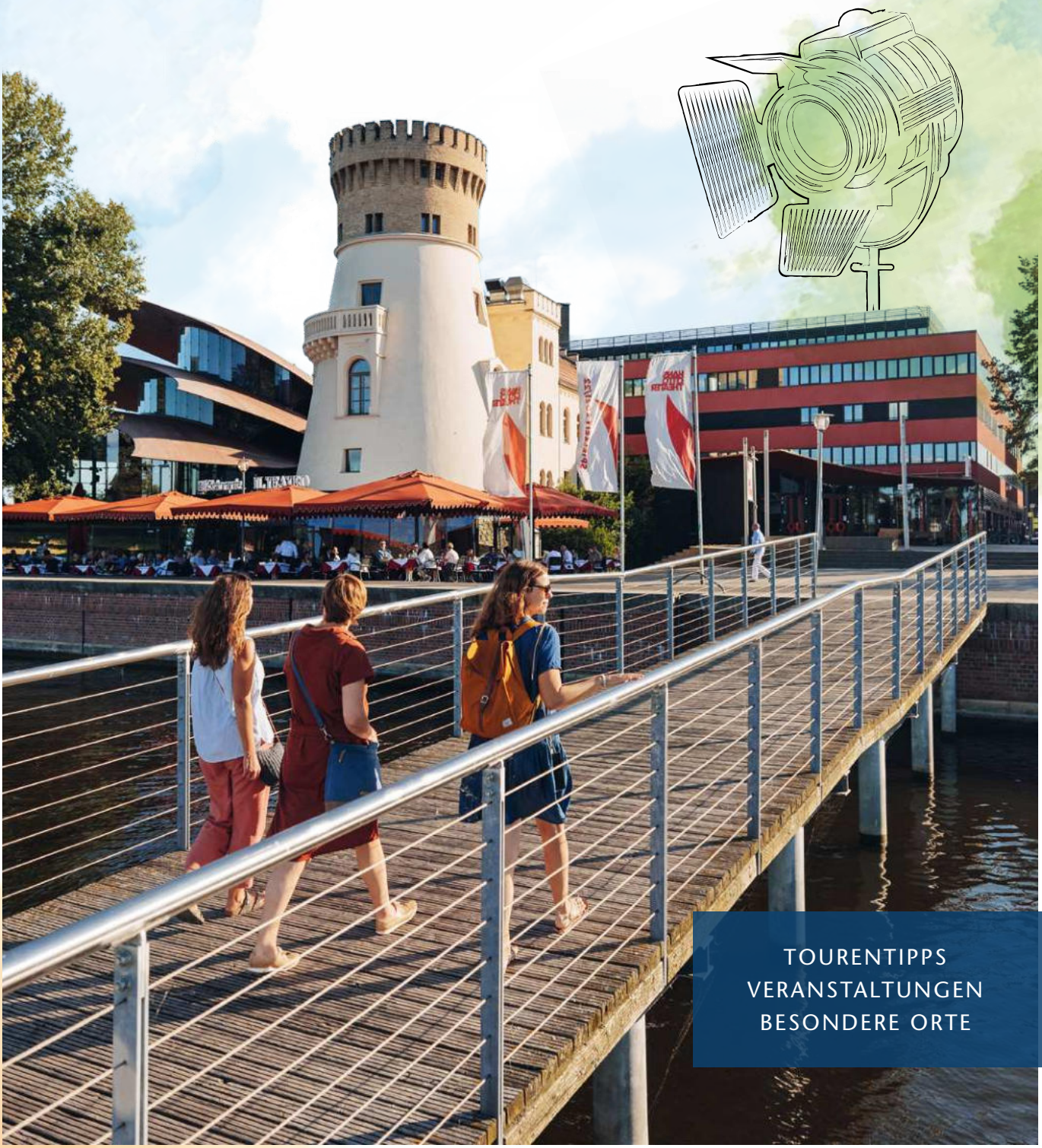
AUSGABE 09

Dein Potsdam

REISEMAGAZIN



TOURENTIPPS
VERANSTALTUNGEN
BESONDERE ORTE

RAUS NACH POTSDAM.

Rein ins Grüne!

Alte Fahrt – Freundschaftsinsel

„Ohne Sorge" – das ist die Bedeutung von Potsdams wohl berühmtestem Schloss Sanssouci. Aber es ist auch das Lebensgefühl, das diese grüne Stadt am Wasser ausmacht. Ihre weitläufigen Parkanlagen, die historischen Gärten und die malerische Insellage inmitten der Havelseen vermitteln Ruhe und Gelassenheit. Hier öffnen sich Landschaften, die die Besucher tief durchatmen lassen.

Die barocke Innenstadt mit ihren versteckten Hinterhöfen, die idyllischen Uferwege und die weit verzweigten Wasserstraßen machen Potsdam zu einer grünen Oase – nur einen Katzensprung von Berlin entfernt. Ob beim Flanieren unter den Orangenbäumen im Park Sanssouci, die an Italien erinnern, beim Kaffeetrinken in den Backsteinhäusern des Holländischen Viertels oder im märchenhaften Ambiente der Russischen Kolonie Alexandrowka – Potsdam lädt dazu ein, Europas Vielfalt in einer harmonischen Naturlandschaft zu erleben. Zu Fuß, per Rad oder vom Wasser aus eröffnen sich neue Perspektiven. Einst ein Refugium für die preußischen Herrscher, heute ein Rückzugsort für alle, die eine Auszeit „à la sans souci" genießen möchten.

24
FILMSTADT POTSDAM

38
WINTERAUSZEIT

30
WO WISSEN WÄCHST

Inhalt

2 SORGENFREIE AUSZEIT

2 Raus nach Potsdam, rein ins Grüne!
6 Die Auszeit planen

8 WASSER. WELT. ERBE.

8 UNESCO-Welterbe in Potsdam
10 Kultur trifft Innovation
12 Mauer, Macht, Spione
13 Orte der DDR-Geschichte
14 An einem Tag durch Europa in Potsdam
16 Wolle, Wein, Visionen
18 Bedeutungsvolle Gärtner – Mit dem Rad durch das grüne Potsdam
20 Auf der Havelwelle durchs Welterbe

24 FILMSTADT POTSDAM

24 Da kieckste, wa?
26 UNESCO Creative City of Film
28 Babelsberg – Filmstars, Villen, Weltgeschichte

30 WO WISSEN WÄCHST

30 Potsdam als grüne Gastgeberin
32 Inspirierender Tagungsort im Grünen
34 Der klügste Berg Potsdams

36 WINTERAUSZEIT

36 Potsdams schönste Aussichten erklimmen
38 Oh, du schöne Weihnachtszeit
40 Kleine Winterauszeit

SERVICE

43 Dein Potsdam inspiriert

SORGENFREIE AUSZEIT

2

8

WASSER. WELT. ERBE.

Sorgenfreie AUSZEIT

mob agentur im Hauptbahnhof

DIE AUSZEIT PLANEN

Auf **potsdamtourismus.de** finden Sie Ihre ideale Unterkunft, Tickets für Veranstaltungen, Eintritte oder Stadtführungen – individuell angepasst für Sie, Gruppen, Schulklassen oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Lassen Sie sich vom **Dein Potsdam-Podcast** inspirieren, und stöbern Sie in Ruhe auf dem **Dein Potsdam-Blog.**

Auf **Instagram** und **Facebook** zeigen wir Ihnen unter **@deinpotsdam** die Stadt von ihrer schönsten Seite. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben den passenden Geheimtipp für Sie. Rufen Sie uns an unter **+49 331 27 55 88 99** oder schicken Sie uns eine E-Mail an **info@potsdamtourismus.de.**

SORGENFREI DURCH DIE STADT

In Potsdam angekommen, heißt es: entspannen. In der **Tourist Information Am Alten Markt** oder in der **mobiagentur im Hauptbahnhof** finden Sie Tickets, Literatur und das besondere Andenken. Bei gutem Wetter treffen Sie die **mobile Tourist Information** auf Rädern an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Wo es Audiotouren, Tastmodelle oder Angebote in leichter Sprache gibt, erfahren Sie auf einen Blick unter **reiseland-brandenburg.de.**

Auf **swp-potsdam.de** finden Sie die richtige Verbindung – ob mit dem Niederflurbus oder der Straßenbahn. Die **Potsdam-Berlin Welcome Card** vereint das ÖPNV Ticket mit Rabatten für Eintritte. In der kostenfreien **Wheelmap App** finden Sie Informationen zu barrierefreien Sehenswürdigkeiten und Orten in der Stadt.

UNESCO-WELTERBE *in Potsdam*

Marmorpalais im Neuen Garten

ARCHITEKTUR, GARTENKUNST UND FILMISCHE MEISTERWERKE

Die Schlösser und Gärten Potsdams sind seit dem 12. Dezember 1990 UNESCO-Welterbe und zeugen von einer glanzvollen Geschichte. Mit 16 prachtvollen Schlössern, Palästen und Prunkbauten besitzt Potsdam die höchste Schlossdichte pro Kopf in Deutschland und veranschaulicht das königliche Selbstbewusstsein der Hohenzollern-Dynastie, die die Residenzstadt über Jahrhunderte zur kulturellen Blüte führte. Großzügige Alleen, fein gestaltete Landschaften und durchdachte Sichtachsen leiten den Blick von einem architektonischen Höhepunkt zum nächsten. Neben diesem Welterbetitel trägt Potsdam auch die Auszeichnung „UNESCO Creative City of Film“, die die Stadt für ihre bedeutende Rolle in der Filmgeschichte würdigt, insbesondere durch die traditionsreiche Filmproduktion in den UFA-Studios. Dazu zählt auch Fritz Langs Film Metropolis, der als Meilenstein der Filmkunst gilt und als UNESCO-Weltdokumentenerbe verewigt ist. So vereint die Stadt Architektur, Gartenkunst und Filmgeschichte als lebendiges Erbe für die Welt.

Tipp

KOMBI-TICKET SANSSOUCI+

Mit diesem Ticket können Sie alle Schlösser in Potsdam an einem Tag besuchen.

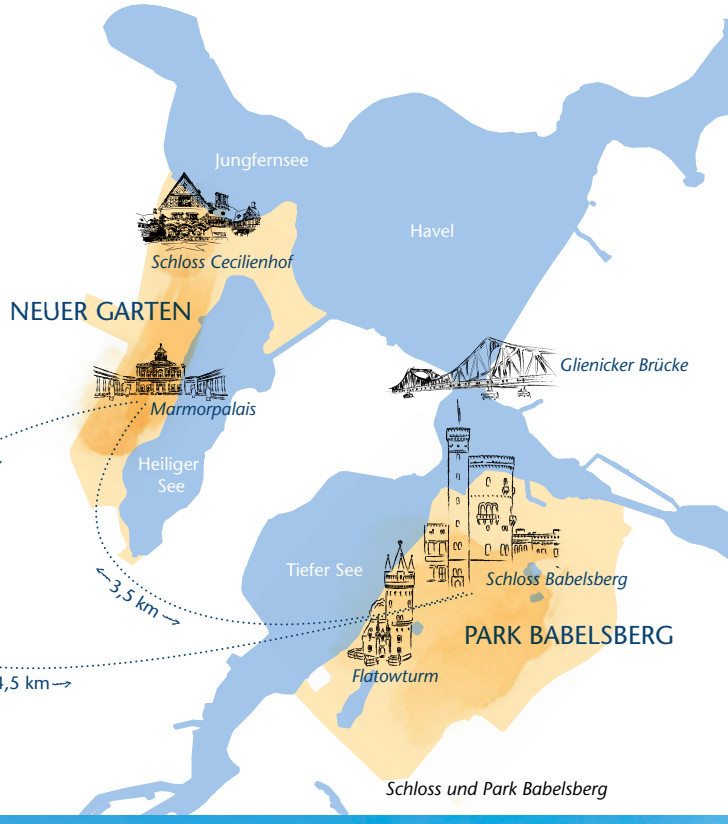
WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN SCHLÖSSERN UND GÄRTEN

spsg.de

DER ALTE FRITZ UND SEIN SANSSOUCI

Friedrich II., später auch liebevoll als „der Alte Fritz“ bezeichnet, hat Potsdam ganz besonders geprägt und die Stadt in eine kulturelle Blütezeit geführt. Sein Lieblingsort war das Schloss Sanssouci. Hier, auf den idyllischen Weinbergterrassen, wurde er später in einem schlichten Grab neben seinen geliebten Hunden begraben – genau dort, wo er sich zu Lebzeiten am wohlsten fühlte. Neben seinem architektonischen Erbe, hat der Alte Fritz auch eine kulinarische Spur hinterlassen: Mit List und Geschick machte er den Brandenburgern die Kartoffel schmackhaft, die bis heute ein Symbol seiner Fürsorge für das Volk ist.

Schloss und Park Sanssouci



Schloss und Park Babelsberg

Kultur TRIFFT INNOVATION

Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse

Die erste Adresse, um einen beschwingten Abend zu erleben, ist das internationale Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse am Ufer des Tiefen Sees. Wo einst Dampfschiffe gebaut und Ersatzkaffee produziert wurde, findet sich heute eine überraschende Mischung aus innovativem Gewerbe und kulturellen Angeboten wieder. Denkmalgeschützte Bauten wie die Maschinenhalle oder die Husaren-Pferdeställe wurden restauriert und zu neuen Residenzen von Kunst- und Kulturschaffenden. Vor allem in den Sommermonaten ist das Areal ein Besuchermagnet: Es gibt Kinofilme unterm Sternenhimmel, Open-Air-Konzerte sowie Tanz- und Theateraufführungen auf der Seebühne. Und wer es weniger trubelig mag, mietet sich in der anliegenden Marina ein Floß, Motor- oder Paddelboot und genießt eine entspannte Havelauszeit.

Blick über die Havel auf das Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse

Tipp

KUNST AM FLUSS

Zwischen dem Alten Markt und der Schiffbauergasse erstreckt sich ein Skulpturenpfad. Die kostenlose App „Potsdam City Guide“ bietet eine Audiotour zu den elf Kunstwerken am Havelufer.

MEHR INFORMATIONEN ZUR APP
potsdamtourismus.de

WASSER. WELT. ERBE.

Veranstaltungs HÖHEPUNKTE

POTSDAMER FLOTTENPARADE

April Die Hauptsaison auf dem Wasser wird festlich im Hafen eingeläutet. Musik, Attraktionen und Stände mit regionalen Angeboten sowie die große Flottenparade laden zum Feiern ein.

POTSDAMER TULPENFEST

April Die Tage werden länger, der Frühling ist da. Mit einem farbenfrohen Fest im Holländischen Viertel begrüßen die Potsdamer und ihre Niederländischen Freunde Gäste aus Nah und Fern.

UNESCO-WELTERBETAG

Juni Mit dem bundesweiten UNESCO-Welterbetag feiert Potsdam an unterschiedlichen Orten mit Führungen und Veranstaltungen die Kulturlandschaft.

MUSIKFESTSPIELE POTSDAM SANSSOUCI

Juni Das klassische Musikfestival findet an außergewöhnlichen Orten mitten im UNESCO-Welterbe und in der historischen Mitte von Potsdam statt.

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL UNIDRAM

November Tanz, Theater, Konzerte, Performances und Installationen von Kunstschaffenden aus der ganzen Welt finden an acht Spielorten im internationalen Kunst- und Kulturquartier in der Schiffbauergasse eine Bühne.

potsdamtourismus.de/veranstaltungen

Anzeige

Havelland.
Stille Deine Sehnsucht

Zeit für einen Perspektivwechsel: Wie wäre es mit einem Hausboot und dem Fluss als Kompass? Vorbei an Schlössern, Parks und weiten Wiesen erleben Sie die Havel zwischen Potsdam und dem Natur- und Sternenpark Westhavelland in ihrem eigenen Tempo. Alle Infos zu Bootsverleih, Badestellen und Tourentipps finden Sie unter havelzeit.de

VON WASSERWEGEN UND WEITBLICKEN

Ein Landstrich voller Weite, Wasser und einladender Wege, die entschleunigen. Auf dem Rad durch Alleen nach Ribbeck, wo der Birnbaum von Fontanes Erbe erzählt. Mit dem Kanu durch stille Havelarme oder zu Fuß durch Brandenburg an der Havel, wo gotischer Glanz auf Gegenwart trifft. Im Natur- und Sternenpark Westhavelland wird der Himmel zur Bühne für Sternschnuppen. Kleine Höfe, handgemachte Produkte und Menschen mit echter Leidenschaft prägen den Charakter der Region. Kultur trifft Natur, Bewegung auf Muße. Wer hier ankommt, spürt schnell: Das Tempo sinkt, der Blick weitet sich. Planen Sie Ihre nächste Auszeit im Havelland unter **visithavelland.de**

@havellandsehnsucht

MAUER, MACHT, Spione

Glienicker Brücke

Eine Freiluftausstellung mit Informationsstelen folgt den Spuren des ehemaligen Grenzverlaufs und gibt Einblicke in die Zeit des Kalten Krieges in Potsdam. Die Glienicker Brücke, bekannt als „Brücke der Spione“, dient als idealer Startpunkt. In der Mitte der Brücke ist der Grenzstreifen noch sichtbar, ebenso die unterschiedlichen Anstriche, die von der einstigen Teilung zeugen. Die Tour führt über die Schwanenallee zur Bertini-Enge, wo der ehemalige Kontroll- und Abfertigungsturm für den Binnenschiffsverkehr zwischen Ost und West steht.

Auf dem Rückweg empfiehlt sich ein Abstecher zum Militärstädtchen Nr. 7 und zum Schloss Cecilienhof, wo 1945 die Potsdamer Konferenz stattfand, auf der die Alliierten über die Nachkriegsordnung Deutschlands und Europas berieten. Wegen Sanierungsarbeiten ist das Schloss Cecilienhof bis auf Weiteres geschlossen.

Durch den Neuen Garten geht es zurück zur Villa Schöningen an der Glienicker Brücke. Im Garten des Museums kann man die Eindrücke bei einem Kaffee Revue passieren lassen. Begleitend

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG „ACHTUNG, SPERRZONE!“

Die Führung ist eine Reise in die Zeit der Teilung, voller bewegender Erzählungen von Grenzgängern und Agenten. Der Weg führt von der Glienicker Brücke entlang des ehemaligen deutsch-deutschen Grenzverlaufs durch den Neuen Garten bis zum damaligen Grenzkontrollpunkt an der Bertini-Enge.

MEHR INFORMATIONEN UND BUCHUNG
potsdamtourismus.de/stadtfuehrungen

zur Freiluftausstellung wurde ein Audioguide entwickelt, der über die App „Potsdam City Guide“ kostenlos zum Download bereitsteht. Dieser bereichert die Grenztour mit weiterem Hintergrundwissen über Schicksale und Fluchtversuche sowie interessante Orte auf der Route, wie die Villa Kampffmeyer in der Berliner Straße, die während der Potsdamer Konferenz als KGB-Hotel diente, später eine Unterkunft für Grenztruppen war und beim Agentenaustausch auf der Glienicker Brücke als Beobachtungsposten genutzt wurde.

Orte DER DDR-GESCHICHTE

Neben dem Schloss Cecilienhof und der Glienicker Brücke gibt es in Potsdam weitere zahlreiche Orte, die von der wechselvollen deutsch-deutschen Vergangenheit erzählen.

Klein Glienicke wurde als der „Blinddarm der DDR“ bekannt, denn der Ort war komplett von West-Berlin und damit von der Grenze umgeben und bekam als Exklave der DDR den Status einer „Sondersicherheitszone“.

Die **Villa Schöningen** wurde zum Ende des Zweiten Weltkrieges als Lazarett für verwundete russische Soldaten genutzt. 1952 zog ein Kinderwochenheim in das Haus an der Glienicker Brücke. Es befand sich damit inmitten des sogenannten „Todesstreifens“, dem Grenzgebiet, das mit Sperranlagen und Schießbefehl bewacht wurde und den Grenzübergang von Potsdam nach Berlin-Wannsee verhinderte. Ein Mauerstück vor der Villa Schöningen erinnert heute an diese Vergangenheit.

Der letzte **Beobachtungsturm** der Berliner Mauer in Potsdam befindet sich an der sogenannten Bertini-Enge am Jungfernsee. Zu DDR-Zeiten war dies ein Kontrollpunkt aller Schiffe, die nach West-Berlin oder zurück zur Elbe fahren wollten.

Die Stiftung **Gedenkstätte Lindenstraße** fördert das Andenken an Verfolgte der NS-Diktatur, der sowjetischen Besatzungsherrschaft und der SED-Diktatur. Im ehemaligen Gerichts- und Hafthaus wird die Geschichte der unterschiedlichen Diktaturen und ihrer Opfer erforscht und dokumentiert.

Die **Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße** erinnert an ihre Vergangenheit als sowjetisches Untersuchungsgefängnis. Während Sammelzellen und Sanitäranlagen in den oberen Geschossen den Arrestalltag der 1970er-Jahre zeigen, verdeutlichen karge Kellerzellen mit einfachen Holzpritschen die entbehrungsreiche Haftsituation bis in die 1950er-Jahre. Die Haftstätte befand sich im Zentrum der sowjetischen Geheimdienststadt „Militärstädtchen Nr. 7“.

MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:
Start: *Alter Markt / Landtag*
Ziel: *Nauener Tor*

CA. **1,0** KILOMETER

Der Alte Markt, das historische Zentrum der Stadt, ist geprägt von prachtvoller Architektur im italienischen Stil, die Friedrich II. beeinflusst durch seine Italiensehnsucht errichten ließ. Besonders auffällig ist das imposante Alte Rathaus und die Nikolaikirche mit ihrer Kuppel, die an den Petersdom in Rom erinnert. Auch das Museum Barberini, inspiriert vom Palazzo Barberini in Rom, verleiht dem Platz eine mediterrane Anmutung und macht den Alten Markt zu einem Stück Italien in Potsdam.

VON HOLLAND BIS ITALIEN – EUROPÄISCHE BAUKUNST *in Potsdam*

Durch Italien, Holland und Russland an einem Tag reisen? Das geht nur in Potsdam! Den Königen und Gartenarchitekten sei Dank. Sie ließen sich auf ihren Reisen in andere Länder inspirieren und brachten all dies in der Stadt zusammen. Ein Meisterwerk, ohne Frage.

MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN ZURÜCK IN DIE INNENSTADT:
Start: *Puschkinallee*

Das Holländische Viertel ist ein einzigartiges Ensemble aus 169 roten Backsteinhäusern im niederländischen Stil, das im 18. Jahrhundert für holländische Handwerker erbaut wurde. Mit Giebeln, Sprossenfenstern und typischen Fassaden versprüht es einen besonderen Charme. In den kleinen Straßen laden gemütliche Cafés und kleine Boutiquen zum Verweilen ein. Die Ausstellung im Jan Bouman Haus gibt authentische Einblicke in die Geschichte und die niederländische Kultur des Viertels.

CA. **1,2** KILOMETER

MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:
Start: *Nauener Tor*
Ziel: *Puschkinallee*

Das Belvedere Pfingstberg ist ein Meisterwerk der italienisch inspirierten Architektur und erinnert an die Renaissance-Villen Norditaliens. Erbaut im 19. Jahrhundert, beeindruckt es mit prachtvollen Arkaden, Säulen und Doppeltürmen, die majestätische Ausblicke auf Potsdam bis zum Fernsehturm in Berlin bieten.

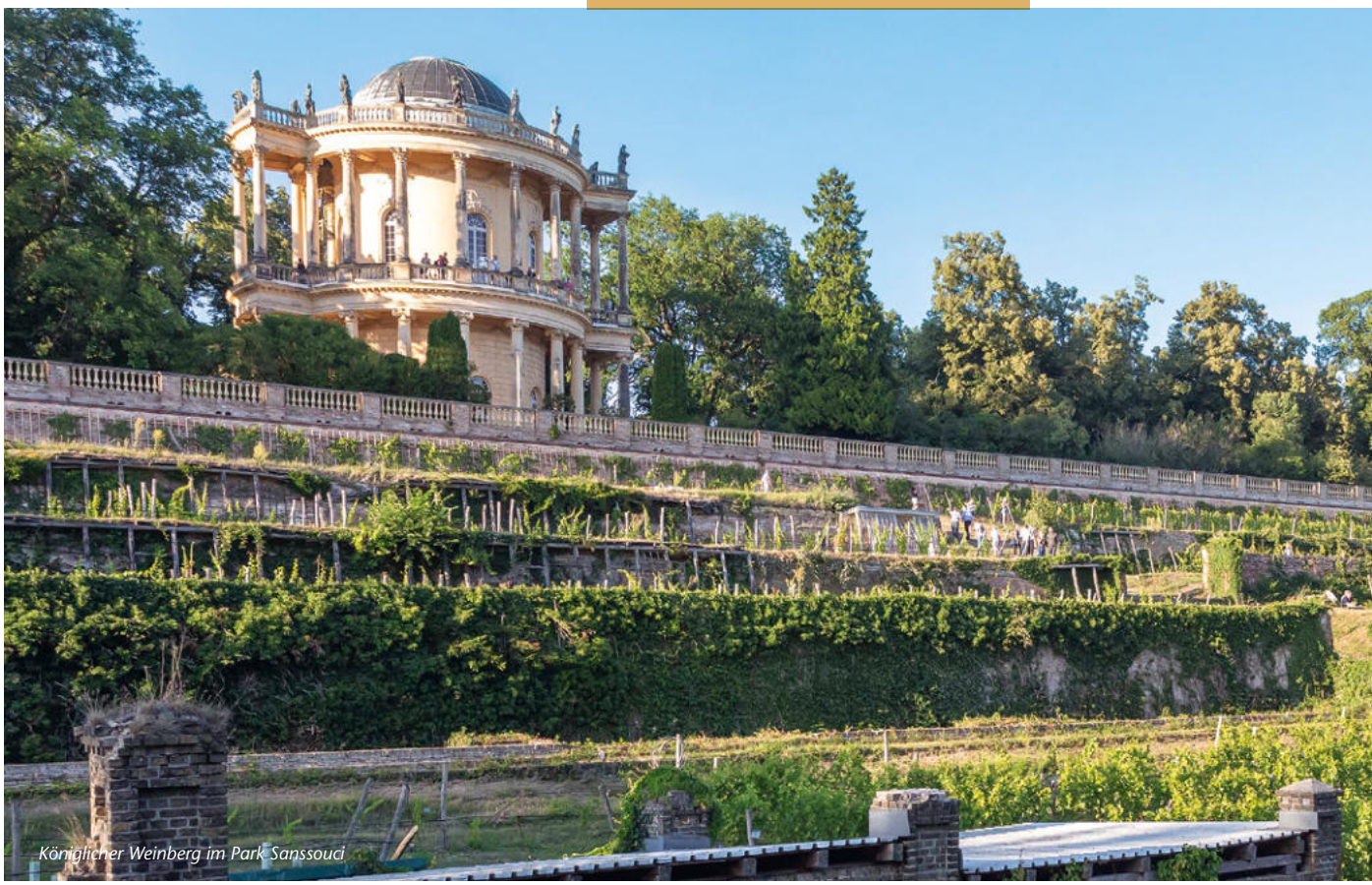
CA. **1,2** KILOMETER

Dieser Abschnitt beinhaltet einen steileren Anstieg von 30 Höhenmetern.

Die Russische Kolonie Alexandrowka ist geprägt von traditioneller Architektur, die an ein russisches Dorf erinnert. Die 1826 erbaute Siedlung geht auf die freundschaftliche Beziehung zwischen Preußen und Russland zurück. Das Ensemble aus 13 Holzhäusern im Blockhausstil besticht durch Holzhäuser mit dekorativen Schnitzereien und weitläufigen Gärten. Mehr Hintergründe zur Entstehung werden in der Dauerausstellung des Museums Alexandrowka gezeigt.

Weberhaus im Stadtteil Babelsberg

In der Wollestraße befindet sich ein Eingang zum Park Babelsberg. Viele kleine Wege führen durch die prächtige Parkanlage oder zurück in die Innenstadt, wenn man auf Bus und Bahn verzichten möchte.



Königlicher Weinberg im Park Sanssouci

Webstuhl in der Weberstube Nowawes

Die europäischen Einflüsse spiegeln sich nicht nur in der Architektur wider, sondern auch im Handwerk. Läuft man durch das beschauliche Weberviertel im Potsdamer Stadtteil Babelsberg, taucht man ein in eine dörfliche Idylle. Die romantischen Weberhäuser ließ Friedrich II. im Jahr 1750 für böhmische Glaubensflüchtlinge bauen. Religions- und Steuerfreiheit im Tausch für gutes böhmisches Handwerk. Die Weber und Spinner verarbeiteten Baumwolle sowie heimische Seide. Der König wollte nicht auf den Import des Luxusguts angewiesen sein und setzte alles daran, seinen Traum von der eigenen Seidenproduktion wahr werden zu lassen. Heute ist das Weberviertel eine beliebte Wohngegend für Familien, aber auch ein Kiez zum Flanieren, Genießen und Bummeln. Die Straßennamen und das Museum Weberstube Nowawes sind nur einige Zeugnisse, die an die Geschichte des Viertels erinnern. Die kleine Weberstube Nowawes, also das Stadtteilmuseum, hält die Traditionen am Leben.

WOLLE, WEIN, *Visionen*

Friedrich II. galt als ein ausgesprochener Genussmensch. Daher kam ihm die Empfehlung des Weinbauers und Soldaten der königlichen Garde Werley sehr gelegen. Dieser stellte Friedrich feinste Trauben in Aussicht. Der König zögerte nicht lange und ließ 1769 auf dem Klausberg im Park Sanssouci einen Weinberg anlegen. Es folgten das Belvedere und das Winzerhaus im Stil einer chinesischen Pagode, das sogenannte Drachenhaus. Doch erst unter Hofgärtner Heinrich Christian Eckstein konnten die gewünschten Erträge erzielt werden. Es wurden Pfirsiche, Birnen, Äpfel und Reben an Spalieren angepflanzt. Auch während der Kaiserzeit und des Ersten Weltkriegs war die Fruchtkultur durchaus ertragreich. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Weinberg jedoch weitestgehend zerstört. Heute arbeitet die Mosaik-Berlin gGmbH gemeinsam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten an der Wiederherstellung des Königlichen Weinbergs. Bereits 200 Obstbäume und mehr als 3.000 Rebstöcke konnten neu gesetzt werden.

Tipp

Auf dem **Weinfest im Sommer** oder der **Weinnacht im Winter** bietet sich die Gelegenheit, die feinen Weine zu probieren. In der Tourist Information Am Alten Markt und in der mobiagentur im Hauptbahnhof sind die regionalen Weine ebenfalls erhältlich.

Potsdam – eine grüne Bühne für große Visionen: Von Lennés kunstvollen Parklandschaften bis zu Karl Foersters blühenden Ideen prägen Gärtner und Landschaftsarchitekten die Stadt seit Jahrhunderten. Per Pedales erschließt man sich mühelos die Orte, an denen das Grün nicht nur wächst, sondern auch Geschichten erzählt.

BEDEUTUNGSVOLLE *Gärtner*

MIT DEM RAD AUF EIGENE FAUST DURCH DAS GRÜNE POTSDAM

Haus und Garten Karl Foerster

Von der Freundschaftsinsel mit den Schau- und Lehrgärten Karl Foersters führt die Tour entlang des Havelufers durch den von Fürst Pückler im englischen Stil angelegten Park Babelsberg nach Klein Glienicke. Über die Glienicker Brücke, der „Agentenbrücke“ erreicht man den Neuen Garten, malerisch am Heiligen See gelegen. Hier gibt es einige architektonische Schmuckstücke zu sehen: das Marmorpalais, die Orangerie, die Holländischen Etablissements oder die Gotische Bibliothek. Nicht weit entfernt wartet die als Hippodrom angelegte Gartenanlage der Russischen Kolonie Alexandrowka. Friedrich Wilhelm III. und der russische Zar Alexander I. waren innige Freunde. Um dieser Freundschaft Ausdruck zu verleihen und den verstorbenen Zaren zu ehren, ließ Friedrich 1826 das Ensemble von Peter Joseph Lenné entwerfen.

Ein Garten ganz anderer Art befindet sich im Potsdamer Stadtteil Bornim: der Karl-Foerster-Schaugarten. Dort lebte und arbeitete der Staudenzüchter und Gartenphilosoph Karl Foerster. Im Jahr 1912 begann er im Garten seines Hauses mit der Anlage einer Schau- und Versuchsfläche für Stauden. Seit 1981 steht sie als „Karl-Foerster-Gedenkstätte“ unter Denkmalschutz.

Anschließend verläuft die Route vorbei am Neuen Palais durch den von Peter Joseph Lenné weitläufig angelegten Park Sanssouci zurück in die Innenstadt. Der Park ist ein Gesamtkunstwerk und vereint 250 Jahre höchste Gartenkunst mit den Werken der fähigsten Architekten und Bildhauer ihrer Zeit.

TOUR INFORMATION

ca. 3,5 Stunden

ca. 19 km

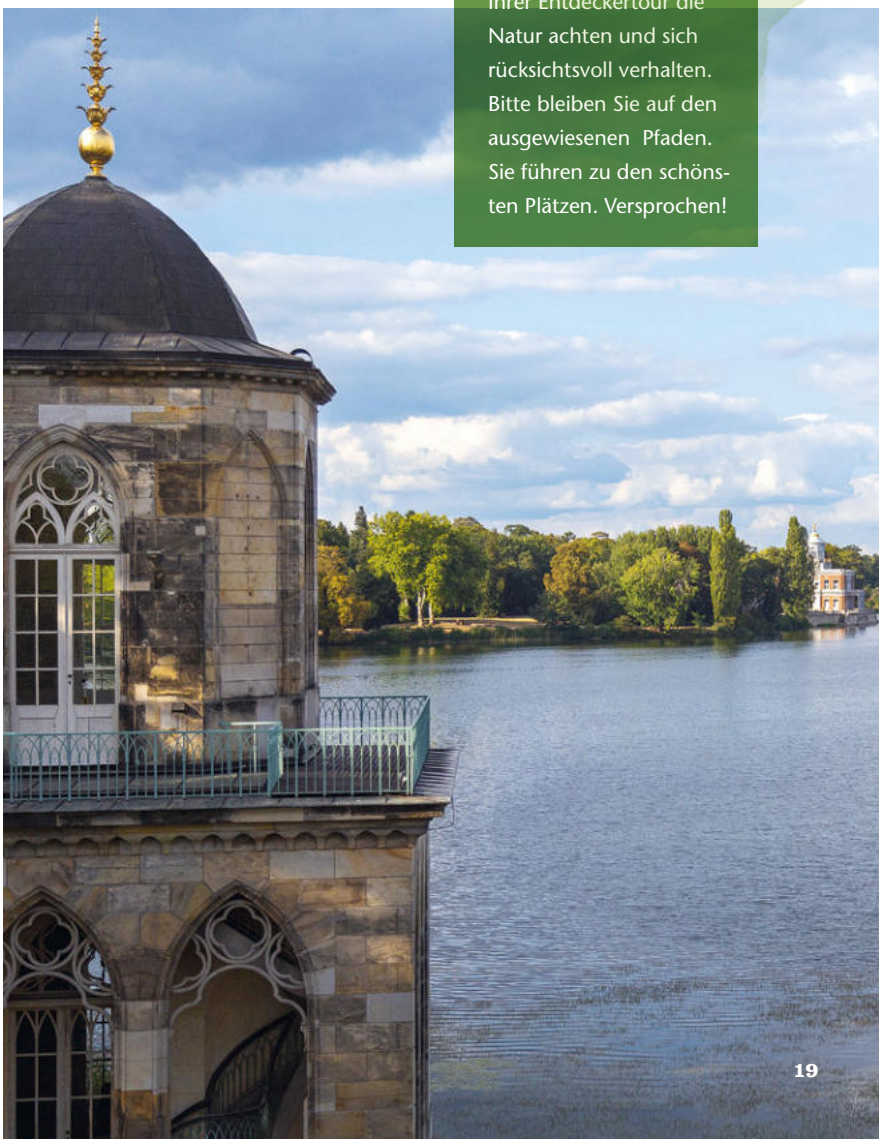
Potsdam Hauptbahnhof

Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.

Vielen Dank, dass Sie auf Ihrer Entdeckertour die Natur achten und sich rücksichtsvoll verhalten. Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Pfaden. Sie führen zu den schönsten Plätzen. Versprochen!

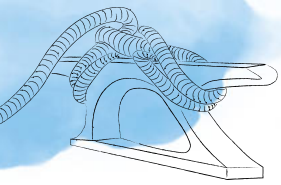
Schwanenbrücke am Jungfernsee

Gotische Bibliothek im Neuen Garten



Havelliebe

In Potsdam lässt sich Boots- und Städteurlaub perfekt kombinieren. Die Havel und ihre Seen bilden das europaweit größte zusammenhängende Binnenwassersportrevier. Öffentliche Anleger mitten in der Stadt ermöglichen einen bequemen Landgang.



SPORTBOOTHÄFEN UND -ANLEGER

Die **Sportbootliegestelle Glienicker Brücke** ist ein öffentlicher Anlegepunkt. Von hier aus kann man Kaffee und Kunst in der Villa Schöningen genießen, dem ehemaligen Grenzverlauf der Berliner Mauer folgen oder durch den Neuen Garten bis zum Marmorpalais spazieren.

Die **Marina am Tiefen See** bietet einen guten Ausgangspunkt zum Entdecken der Schiffbauergasse sowie des Parks und Schlosses Babelsberg. Die Marina bietet komfortable Liegeplätze, ist auf Chartergäste eingestellt und verfügt über ein kleines Hafenrestaurant mit Beach-Bar sowie einem Radverleih.

Die öffentliche **Sportbootliegestelle Alte Fahrt** befindet sich direkt am Alten Markt – dem Herzen der Stadt. Das Museum Barberini, das Potsdam Museum, die Nikolaikirche, Restaurants und Cafés laden zum Landgang ein. Ein Spaziergang über die grüne Freundschaftsinsel lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Der **Yachthafen Potsdam** am Templiner See bietet Gast- und Dauerliegeplätze mit Komplett-Service. Die guten ÖPNV-Verbindungen direkt vor der Tür führen in nur wenigen Minuten in die Innenstadt. Der Park Sanssouci mit seinen Schlössern ist bequem zu Fuß erreichbar.

Tipp

DER BESTE AUSBLICK AUF DIE HAVELLANDSCHAFT

Die barrierefreie Aussichtsplattform der Garnisonkirche verspricht in 57 Metern Höhe ein beeindruckendes 360-Grad-Panorama und bietet einen freien Blick auf die Havellandschaft. Der Erinnerungs-, Kultur- und Bildungsort lädt mit einer Ausstellung dazu ein, mehr über die bewegte Geschichte zu erfahren.

AUF DER HAVELWELLE DURCHS *Welterbe*

Potsdam – von der Havel umarmt

RAUS AUS POTSDAM.
Rein ins Erlebnis Fläming.

Wer Potsdam besucht, taucht ein in Kultur, Geschichte und große Namen. Für alle, die ihren Aufenthalt um **neue Perspektiven** erweitern möchten, liegt südwestlich der Landeshauptstadt eine Region, die Bewegung, Weite und authentische Entdeckungen vereint: **der Fläming.** Bequem erreichbar mit Bahn, Auto oder Fahrrad beginnt hier das ideale Kontrastprogramm zum Stadterlebnis.

Der Europa-Radweg R1 verbindet Potsdam direkt mit dem Fläming und macht die Region besonders für Radurlauber attraktiv. Auf gut ausgebauten Wegen wechseln sich historische Altstädte, offene Landschaften und ruhige Passagen ab. Auch von der Lutherstadt Wittenberg aus bietet sich ein Abstecher an: Über den Radweg Berlin–Leipzig gelangt man zur **Flaeming-Skate,** einem einzigartigen, überwiegend autofreien Wegenetz mit speziellem Asphalt – barrierefrei und ideal für alle, die gern auf Rollen unterwegs sind.

Wanderfreunde finden im **Hohen Fläming** sanfte Höhenzüge, zertifizierte Wanderwege und weite Ausblicke. Burgen, Feldsteinkirchen und kleine Dörfer erzählen von einer bewegten regionalen Geschichte. Einen besonderen Perspektivwechsel ermöglicht der Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten, der Naturerlebnis und eindrucksvolle Architektur miteinander verbindet.

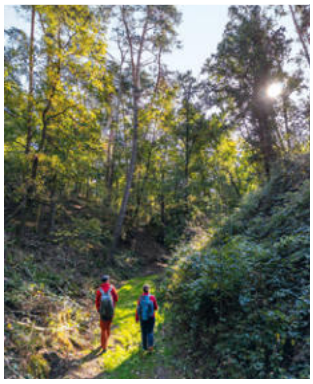
Kulturelle Akzente setzen Orte wie die Baruther Glashütte, in der traditionelles Handwerk lebendig bleibt, oder das Stadt- und Technikmuseum Ludwigsfelde, das Industriegeschichte und Alltagskultur anschaulich vermittelt.

Der Fläming ist keine Alternative zu Potsdam – **sondern die ideale Ergänzung für einen vielseitigen, entschleunigten Urlaub.**

Website: *www.reiseregion-flaeming.de*
Instagram und Facebook: *@derflaeming*

GUT ZU WISSEN

Anreise:	*Ab Potsdam bequem mit Regionalbahn, Auto oder Fahrrad*
Radfahren:	*Europa-Radweg R1, Flaeming-Skate, zahlreiche regionale Rundtouren*
Wandern:	*Qualitätswanderwege im Naturpark Hoher Fläming*
Highlights:	*Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten, Baruther Glashütte, Stadt- und Technikmuseum Ludwigsfelde*
Charakter:	*ruhig, aktiv, naturnah – ideal für Verlängerungstage*



Da kiekste, wa? DIE FILMSTADT POTSDAM

Es gibt viel zu „kieken“ in Potsdam – auf der Leinwand und hinter den Kulissen. Nirgendwo sonst in Deutschland entstehen so viele nationale und internationale Filme und Serien. Das Potsdamer Studio Babelsberg ist das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt. Es hat die internationale Entwicklung des Kinos stark beeinflusst und war wegweisend bei filmtechnischen Innovationen wie der Erfindung der „entfesselten Kamera“, der Science-Fiction, des Countdowns oder der ersten Ton- und Farbfilme. Im Jahr 1912 fiel die erste Filmklappe und für den Film „Der Totentanz“ mit Asta Nielsen in der Hauptrolle. Der Stummfilm „Metropolis“ von 1927 zählt wegen der meisterhaften filmischen Umsetzung zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

MEHR INFORMATIONEN
ZUR FILMSTADT POTSDAM
potsdamtourismus.de/film

Filmmuseum Potsdam

Filmpark Babelsberg

Boulevard des Films

BOULEVARD DES FILMS

Das Thema Film erhält auch in der Potsdamer Innenstadt Sichtbarkeit. In 2024 wurden die ersten Platten für den Boulevard des Films in der Brandenburger Straße verlegt. Insgesamt 55 quadratische Granitplatten mit Titeln wichtiger Filme, die in Potsdam gedreht wurden, werden in das Pflaster der Fußgängerzone eingelassen und weisen so im Herzen der Stadt auf Potsdams reiches filmisches Erbe hin.

Der Boulevard des Films fokussiert anders als der Walk of Fame in Hollywood nicht die Stars vor der Kamera oder die Regisseurinnen und Regisseure, sondern die Filme an sich. Damit soll allen Personen und Gewerken, die am Erfolg der Filme beteiligt waren, Anerkennung gezollt werden. Vertreten sind Filme wie Metropolis, Die Feuerzangenbowle, Sonnenallee, Der Pianist, Babylon Berlin oder Inglourious Basterds.

Tipp

Der **Filmpark Babelsberg** ist ein Erlebnispark für die ganze Familie. Ob Stunt-Show, Führungen durch echte Filmsets oder interaktive Attraktionen – hier wird die Kunst des Filmemachens hautnah erlebbar.

Das **Filmmuseum Potsdam** zeigt die Geschichte des Films. Neben der Dauerausstellung „Traumfabrik – 100 Jahre Film in Babelsberg“ finden hier wechselnde Ausstellungen, Veranstaltungen und Filmvorführungen statt.

Bildunterschrift

Potsdam UNESCO CREATIVE CITY OF FILM

Dreharbeiten zu SOKO Potsdam

Ein winziger Ausschnitt aus der langen Liste der im Studio Babelsberg gedrehten Filme und Serien:

DER TOTENTANZ
METROPOLIS
DIE FEUERZANGENBOWLE
DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK
KÖNIG DROSSELBART
DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL
DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA
DIE UNENDLICHE GESCHICHTE III
SONNENALLEE
DER PIANIST
IN 80 TAGEN UM DIE WELT
DER VORLESER
INGLOURIOUS BASTERDS
MONUMENTS MEN
GRAND BUDAPEST HOTEL
BRIDGE OF SPIES
DIE TRIBUTE VON PANEM
HOMELAND
JIM KNOPF
TRAUMFABRIK

Seit 1912 ist Potsdam mit einer aktiven Film- und Medienbranche sowie Kinos, Festivals, Filmlehre, -forschung, -tourismus und -archivierung ununterbrochen Filmstandort und beherbergt nahezu die gesamte Verwertungskette im Bereich Film. Seit dem 30. Oktober 2019 trägt Potsdam als einzige deutsche Stadt den Titel einer „UNESCO Creative City of Film“. In mehr als 112 Jahren entstanden in den Babelsberger Filmstudios sowie bei unzähligen Drehs im gesamten Stadtgebiet mehrere hundert Kino- und Fernsehfilme, Trickfilme, Dokumentarfilme, Serien und Werbespots – vielfach national und international ausgezeichnet.

Babelsberg

FILMSTARS, VILLEN UND WELT-GESCHICHTE

Wo vorher Wald und Maulbeerplantagen für die königlichen Seidenraupen zu finden waren, planten die kaiserlichen Bauräte ab 1871 die Villenkolonie Neubabelsberg. Wer hier am südlichen Ufer des Griebnitzsees eine Villa besaß, verfügte zumeist über Rang und Namen. Die Nähe zu den Filmstudios machte die Villenkolonie in späteren Jahren auch für Filmschaffende attraktiv. Hier residierten Filmgrößen wie Brigitte Horney und Marika Rökk sowie namhafte DDR-Schauspielerinnen und -schauspieler wie Heiner Carow, Angelika Domröse oder Manfred Krug.

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Bei dieser Tour durch die Villenkolonie hören die Teilnehmenden Anekdoten über UFA-Legenden, namhafte Architekten und die wechselvolle Geschichte des Viertels. Möchten Sie mehr darüber erfahren?

MEHR INFORMATIONEN ZUR FÜHRUNG
potsdamtourismus.de/stadtfuehrungen

Dein Potsdam-Podcast

HINTER DEN KULISSEN DER FILMSTADT

In dieser Episode ist Schauspieler, Filmexperte, Autor und Potsdam-Liebhaber Sebastian Stielke zu Gast. Er engagiert sich vielseitig, um die Stadt in ihrer Rolle als bedeutenden Filmstandort zu stärken. Mit Anne spricht er über sein Buch „100 Facts about Babelsberg“, bekannte Filme und welche Potsdamer Erfindung sogar die NASA nutzt.

MEHR PODCAST-EPISODEN
potsdamtourismus.de/inspiration/podcast

Villa Urbig

Veranstaltungs HÖHEPUNKTE

SEHSÜCHTE – INTERNATIONAL STUDENT FESTIVAL

April

Auf dem größten internationalen Studierendenfilmfestival vereinen junge Filmschaffende mutige Perspektiven, Filme und Menschen in Workshops und Diskussionen. An vielen Orten in der Stadt werden die Filme gezeigt.

JÜDISCHES FILMFESTIVAL BERLIN BRANDENBURG

Mai

Mit einem Augenzwinkern, aber immer tiefgründig beleuchtet das Festival jüdische Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Filme quer durch alle Genres werden auf den Leinwänden in Potsdam, Berlin und Brandenburg gezeigt.

GREEN VISIONS POTSDAM

Mai

Klimawandel anders sehen, besser verstehen – mit Filmen, Wissen und Optimismus. Willkommen beim Filmfestival GREEN VISIONS POTSDAM, dem Kultur- und Wissenschaftsfestival im Filmmuseum Potsdam.

HORRORNÄCHTE

Oktober

Finstere Geheimnisse warten in nebligen Korridoren und ausweglosen Labyrinthen. Keuchende Gestalten und gefürchtete Kreaturen verbreiten Angst und Schrecken bei den Horrornächten im Filmpark Babelsberg.

potsdamtourismus.de/veranstaltungen

Glasfoyer des Hans Otto Theaters

Potsdam ALS GRÜNE GASTGEBERIN

Maurisches Kabinett im Belvedere Pfingstberg

Potsdam – eine grüne Oase, die Raum für große Ideen schafft und inspiriert. Eingebettet in weite Parks, zwischen italienischer Architektur und englischen Landschaftsgärten, bietet die Stadt besondere Möglichkeiten für Veranstaltungen und Tagungen im Grünen. Hier, wo Albert Einstein mit seiner Relativitätstheorie die Welt bewegte, ist Potsdam bis heute ein Zentrum für wissenschaftliche Innovation. Über 50 renommierte Forschungsinstitute, darunter das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das GeoForschungsZentrum (GFZ), das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) und das Research Institute for Sustainability (RIFS), formen die Stadt zu einem Ort, an dem Wissen wächst und sich fortwährend weiterentwickelt.

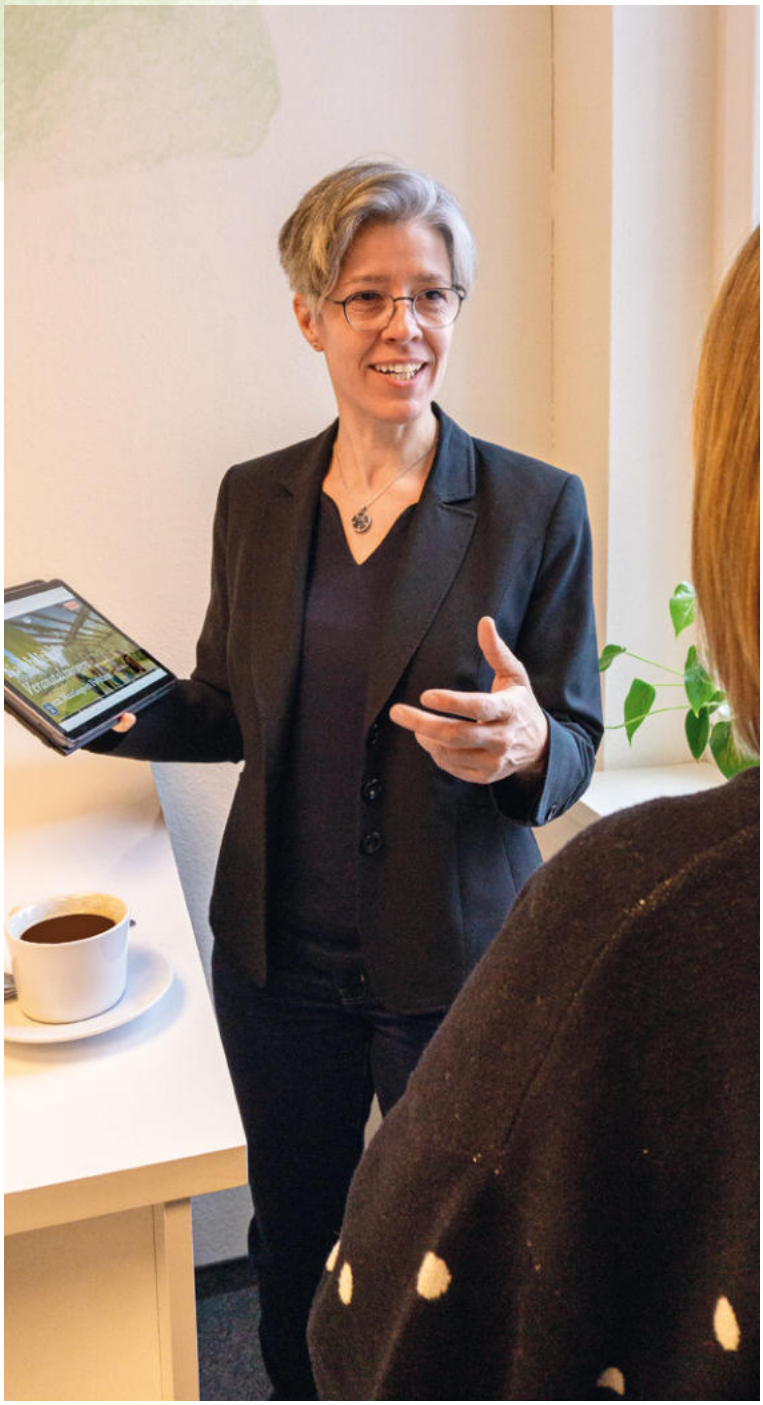
In Potsdam findet sich eine Vielzahl von kleinen und größeren Locations, die Tagungen und Konferenzen im Einklang mit der Natur ermöglichen. Ein Blick auf die Havel, ein frischer Wind und die inspirierende Kulisse der Stadt machen Potsdam zu einem Veranstaltungsort, der Horizonte erweitert. Ob am Wasser, im Orangerieschloss von Sanssouci oder zwischen Palmen und Granatapfelbäumchen – Potsdam als nachhaltig zertifizierte Destination lädt dazu ein, aus dem Tagungsraum hinein ins Grüne zu gehen und dort zu arbeiten, wo Ideen wirklich wachsen können.

Natürlich Potsdam! Wo sich Natur, Wissenschaft und Geschichte zu einer einzigartigen Atmosphäre verbinden, entstehen neue Gedanken und Perspektiven.

MEHR ZUR ZERTIFIZIERTEN TOURISMUSDESTINATION POTSDAM
potsdamtourismus.de/green-meetings

Fabrikgarten in der Schiffbauergasse

INSPIRIERENDER TAGUNGSORT *im Grünen*



CLAUDIA DEGLAU, EXPERTIN IM POTSDAM CONVENTION SERVICE DER POTSDAM MARKETING UND SERVICE GMBH, ÜBER POTSDAMS MEHRWERT ALS GRÜNER VERANSTALTUNGSORT

Von der ersten Idee zur perfekten Veranstaltung

In meinem ersten Gespräch mit Veranstaltern klären wir die grundlegenden Anforderungen: Wie viele Teilnehmende werden erwartet? Welche Räumlichkeiten und technische Ausstattung sind erforderlich? Doch darüber hinaus interessiert mich vor allem, welche Ziele mit der Veranstaltung verfolgt werden. Welches Thema steht im Mittelpunkt? Ob 20 oder 500 Teilnehmende – im Tagungsservice erarbeiten wir erste Angebote und stellen Kontakte zu unseren lokalen Partnern her.

Mehrwert, der begeistert

Hier zeigt sich der Mehrwert, den Potsdam als Veranstaltungsort bietet – ganz authentisch und ohne großen Aufwand. Die Stadt, oft als „grüne Insel großer Gedanken“ beschrieben, schafft mit ihrer inspirierenden Atmosphäre ideale Bedingungen für Tagungen und Events. Unsere Veranstaltungsorte sind in das UNESCO-Welterbe eingebettet, und die Havel ist natürlicher Bestandteil des Rahmenprogramms. Sogar der Teilnehmerausweis kann nachhaltig gestaltet werden: Das integrierte Kongressticket ermöglicht die umweltfreundliche Nutzung von Bus und Bahn.

Individuelle Erlebnisse und kompetente Unterstützung

Persönlich erkunde ich Potsdam oft mit dem Fahrrad oder zu Fuß und bin begeistert vom Angebot an geführten Radtouren und thematischen Stadtspaziergängen. Diese und viele weitere Möglichkeiten finden Veranstalter in unserem Produktkatalog. Er zeigt nicht nur die thematische Vielfalt der Stadt, sondern erleichtert auch die Planung eines Rahmenprogramms. Bei der Feinabstimmung unterstützen wir im Tagungsservice gerne – und stehen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Nachhaltigkeit im Fokus

Seit Oktober 2024 sind wir durch die TourCert gGmbH als nachhaltige Reisedestination zertifiziert. Das stärkt nicht nur unsere Glaubwürdigkeit, sondern gibt uns die Möglichkeit, Veranstalter aktiv bei nachhaltigen Konzepten zu unterstützen. Schon in der Angebotsphase liefern wir wichtige Nachhaltigkeitsinformationen, um den Entscheidungsprozess zu erleichtern und gleichzeitig die Berichtspflichten im Sinne der CSRD zu erfüllen.

Inspiration trifft Zugänglichkeit

Ob Klausurtagung mit 15 Teilnehmenden, Jubiläums-Incentive für 60 Mitarbeitende oder Wissenschaftskongress mit 800 Personen – Veranstalter finden die passende Location. Viele Tagungsorte bieten einen beeindruckenden Havelblick, während die pittoreske Innenstadt bequem zu Fuß erreichbar ist. Mit seinem Status als Wissenschaftsstandort bietet Potsdam einen Rahmen, der gleichermaßen inspiriert und begeistert.

Unser Anspruch: Ihr Erfolg

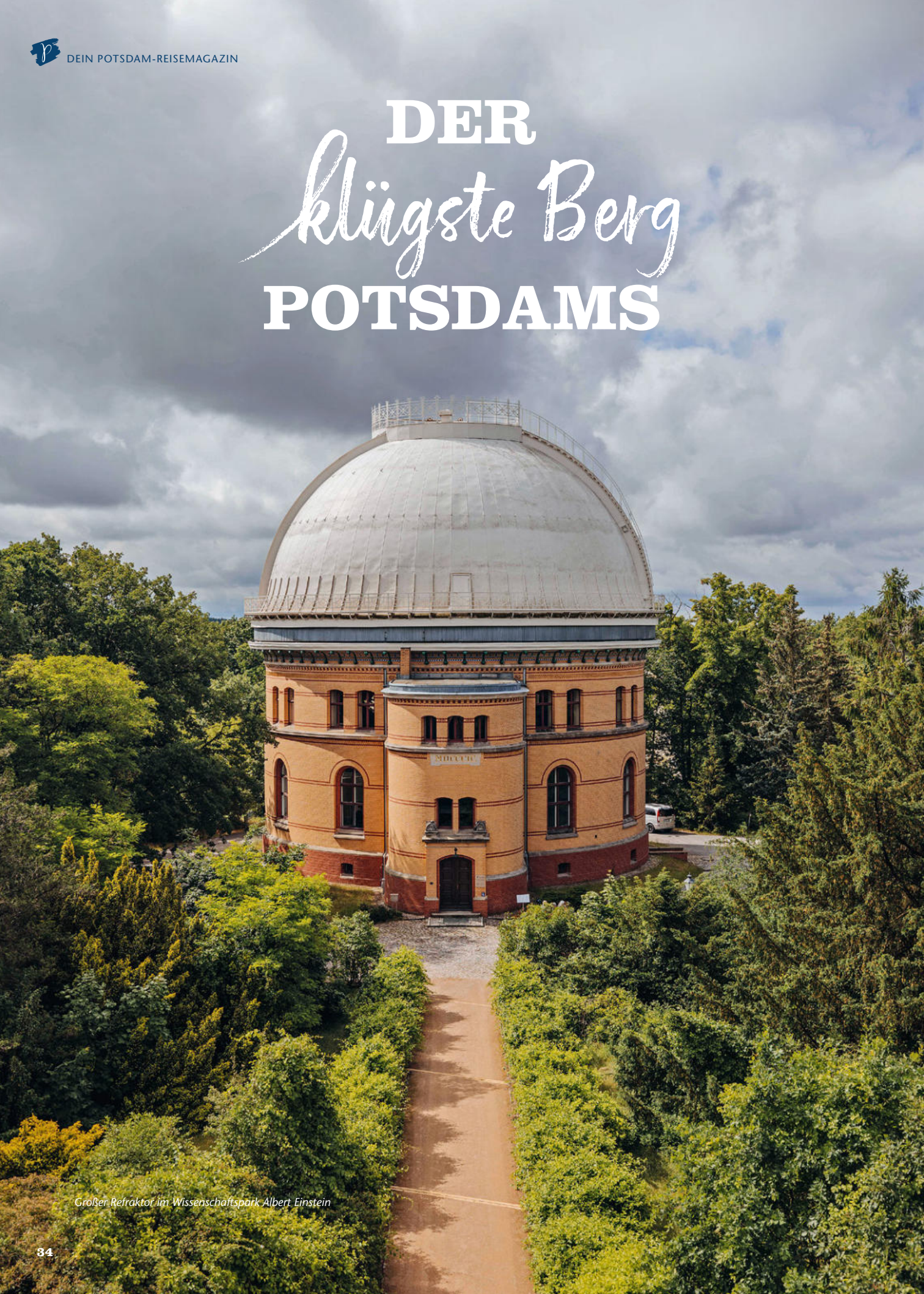
Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass sich der Invest in die Veranstaltung unserer Kunden voll und ganz auszahlt. Denn Potsdam ist nicht nur ein Tagungsort, sondern ein Ort, der nachhallt, Impulse setzt und kreative Ideen wachsen lässt – ein Ort, an dem Veranstaltungen einen echten Mehrwert schaffen.

Eventlocation Pfingstberghaus

POTSDAM CONVENTION SERVICE DER POTSDAM MARKETING UND SERVICE GMBH
+49 331 275 58 80
tagen@potsdamtourismus.de

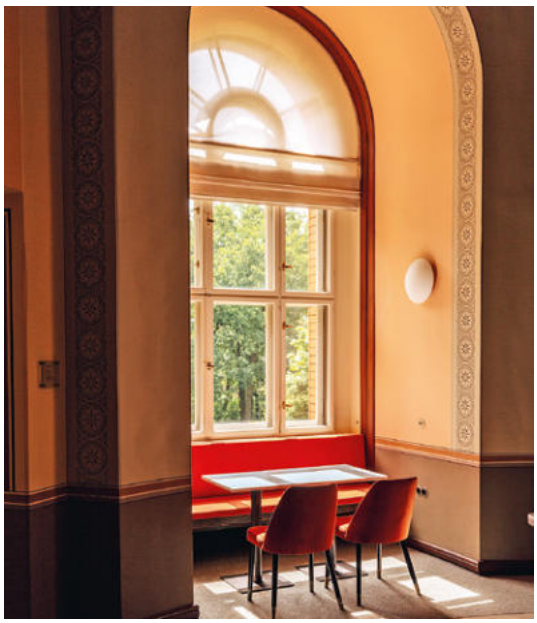
MEHR ZU POTSDAM ALS TAGUNGS-DESTINATION
potsdamtourismus.de/tagen

DER klügste Berg POTSDAMS



Großer Refraktor im Wissenschaftspark Albert Einstein

Michelson-Haus (PIK)



Konferenzraum im Michelson-Haus (PIK)

Einsteinturm auf dem Telegrafenberg

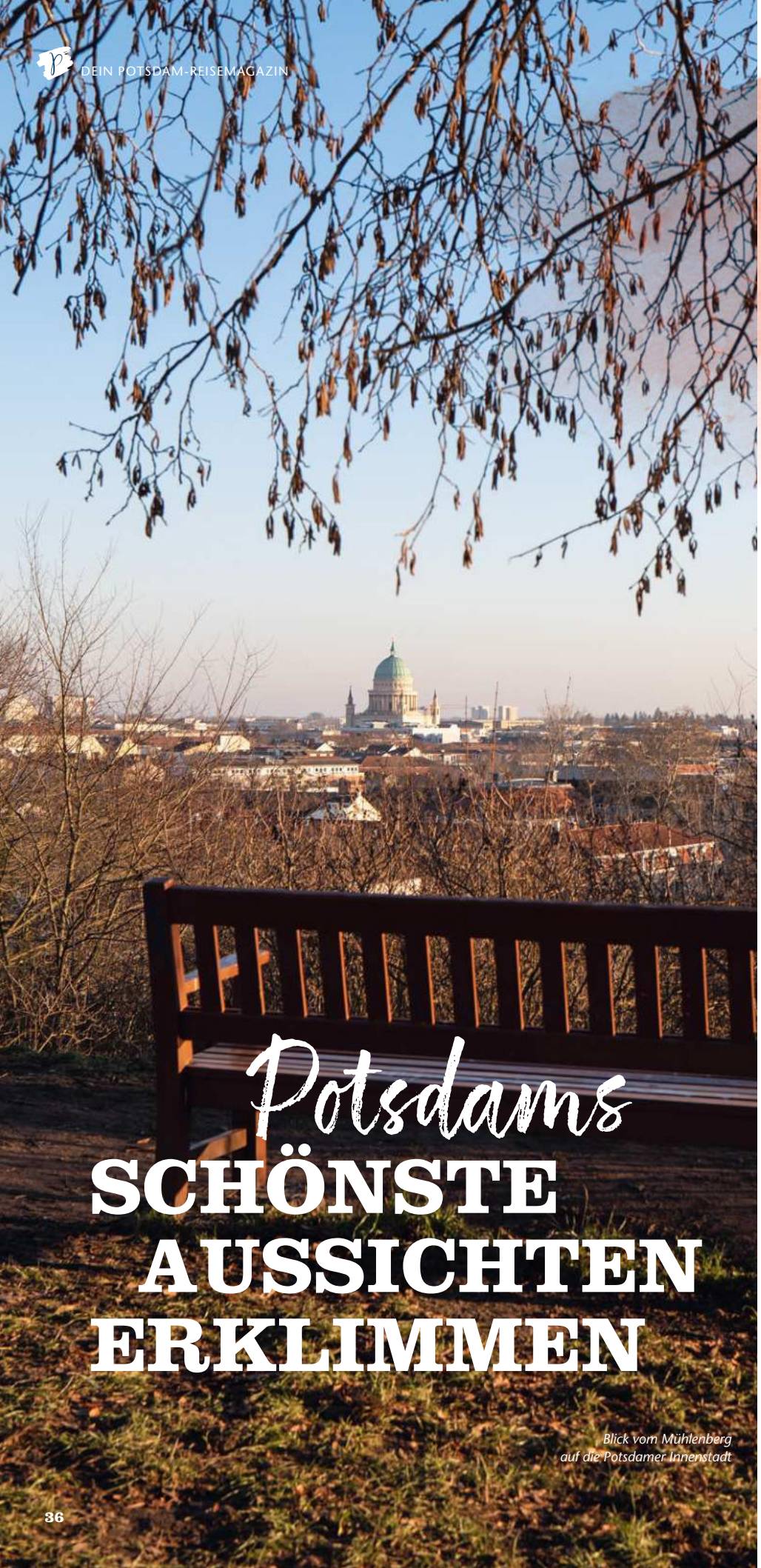
Der Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg lädt zu inspirierenden Spaziergängen ein – in 94 Meter Höhe, wo alte Observatorien inmitten der grünen Landschaft stehen, begann die deutsche Meteorologie und Klimaforschung. Heute vereinen sich hier Wissenschaft und Forschung zu den Themen Geowissenschaften, Nachhaltigkeits-, Wetter-, Klima- und Klimafolgenforschung sowie Polar- und Meeresforschung mit rund 2.000 Beschäftigten. Dieser historische Ort zeigt eindrucksvoll, wie sich Natur und Wissenschaft gegenseitig befruchten und zusammen eine Atmosphäre schaffen, die neue Perspektiven und Ideen fördert.

Ein Rundgang mit 14 Stationen führt vorbei an eindrucksvollen und architektonisch spannenden Gebäuden. So ist der große Refraktor mit einem Kuppeldurchmesser von 21 Metern ein absoluter Hingucker. Der Einsteinturm, entworfen von Erich Mendelsohn in Zusammenarbeit mit Albert Einstein, ist ein einzigartiges Beispiel für die Verbindung von Wissenschaft und Kunst. Das Sonnenobservatorium wurde zwischen 1919 und 1924 erbaut und war einst Europas bedeutendstes Sonnenteleskop. Nach umfangreichen Sanierungen, zuletzt bis 2023, erstrahlt der Turm heute wieder in seiner beeindruckenden Form und ist vollständig funktionsfähig.

Tipp

Auf dem geführten Rundgang **DER TELEGRAFENBERG IN POTSDAM – WO WISSEN AUF FORSCHUNG TRIFFT** erfahren Sie in zwei Stunden alles zur Geschichte und zur Entwicklung des Wissenshaftsparks Albert Einstein.

INFOS ZUR FÜHRUNG
potsdamtourismus.de/stadtfuehrungen



Potsdams SCHÖNSTE AUSSICHTEN ERKLIMMEN

Blick vom Mühlenberg auf die Potsdamer Innenstadt

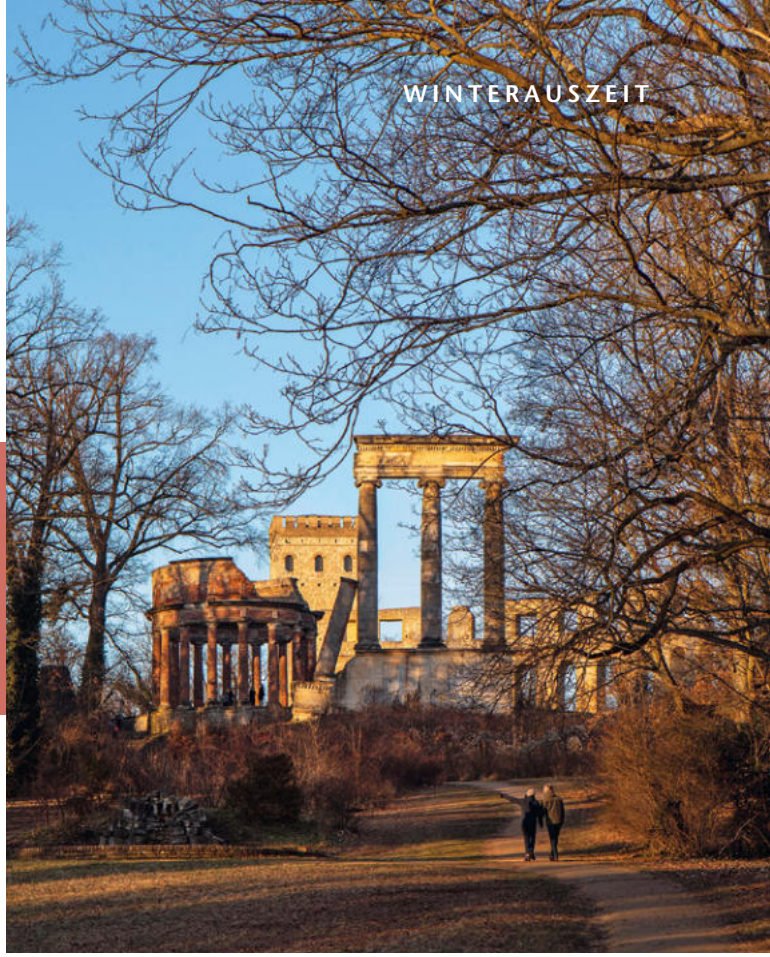
Zwischen Schlössern, Parks und Havelseen erheben sich über 70 Orte, die den Namen „Berg“ tragen. Es sind zahlreiche Erhebungen, Hügel und Höhen mitten in der Stadt. Von dort bieten sich besonders schöne Aussichten auf die Kulturlandschaft. Eine Wanderung durch die „Potsdamer Berge“ ist eine hervorragende Möglichkeit, um die Natur und die Geschichte der Stadt zu erleben.

METER 76

PFINGSTBERG

Der Pfingstberg im Potsdamer Norden verspricht die schönste Aussicht auf die Stadt. Wenn das keine Motivation ist. Gekrönt wird der Gipfel vom Schloss Belvedere mit den zwei Aussichtstürmen. Der Ausblick entschädigt ohne Frage für den Anstieg, denn bei gutem Wetter lässt sich in der Ferne sogar Berlin erkennen. Ein anschließender Besuch im Neuen Garten mit dem Schloss Cecilienhof oder eine Pause in der Russischen Kolonie Alexandrowka runden das Erlebnis ab.

Schloss Babelsberg



Normannischer Turm auf dem Ruinenberg

METER 88

BRAUHAUSBERG

Vom Brauhausberg genoss man bereits im 18. Jahrhundert die schönen Ausblicke auf die Havellandschaft. So bekam die Aussicht später sogar den Namen „Kaiser-Friedrich-Blick“. Sehr präsent thront heute der sogenannte Potsdamer Kreml auf dem Berg. Das Backsteingebäude, das schon von Weitem erkennbar ist, wurde in der Vergangenheit vielfältig genutzt: als Königlich-Preußische Kriegsschule, als Brandenburger Landtag, als Filmkulisse und jüngst als Unterkunft für geflüchtete Menschen. Heute lädt das Kunsthaus DAS MINSK am Fuße des Brauhausbergs zu Ausstellungen, Kaffee und Kuchen ein.

METER 96

TELEGRAFENBERG

Im Süden befindet sich der wohl klügste Berg der Stadt: der Telegrafenberg. Bekannte Forschungseinrichtungen wie das GeoForschungsZentrum (GFZ) oder das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) senden hier seit vielen Jahren wissenschaftliche Impulse in die Welt. Ein ausgewiesener Rundweg durch den Wissenschaftspark Albert Einstein führt auch zu Stationen wie dem Einsteinturm. Albert Einstein selbst diente nur als Namensgeber, denn hier sollten Schlussfolgerungen aus seiner allgemeinen Relativitätstheorie nachgewiesen werden. Der Telegrafenberg ist der ideale Ausgangspunkt für eine Wanderung durch die Ravensberge bis nach Caputh.

METER 77

BABELSBERG

Babelsberg ist nicht nur der Name eines Stadtteils, eines Landschaftsparks oder der berühmten Filmstudios, sondern auch, man kann es erahnen, die Bezeichnung einer Erhebung mitten im UNESCO-Welterbe. Der Babelsberg befindet sich im Park Babelsberg und ist mit seinen wohl durchdachten Wegen und Wiesen ein echter Tipp für eine erholsame Wanderung. Das Schloss Babelsberg blickt erhaben auf die Havel und gibt dem Ort eine englische Note. Am Wasser entlang gelangt man zurück in die Innenstadt oder man setzt die Wanderung mit einem Streifzug durch die Villenkolonie Neubabelsberg fort.

METER 74

RUINENBERG

Blickt man vom Ehrenhof des Schlosses Sanssouci in die Ferne, wird der Blick, nicht ganz zufällig, zu den Ruinen am Horizont gelenkt. Diese sind jedoch kein Zeichen von Verfall, sondern bewusst inszeniert. Der Ruinenberg sollte dem König die Aussicht verschönern. Und so ließ Friedrich II. Bäume fällen, ein Hochbassin und künstliche Ruinen anlegen. Später wurde durch Ludwig Persius der Normannische Turm angebaut. Er beherbergt eine Ausstellung zur Wasserkunst im Park Sanssouci, ist jedoch nur zu besonderen Anlässen geöffnet.

Wenn die Tage kürzer werden und Lichter die Stadt erhellen, zeigt sich Potsdam von seiner stimmungsvollsten Seite. Die Adventszeit lädt zu einem Besuch ein, bei dem Sie Tradition und Inspiration erleben können. Ob beim Bummeln über die charmanten Weihnachtsmärkte inmitten des UNESCO-Welterbes oder bei einem Spaziergang durch die festlich beleuchtete Innenstadt – Potsdam verbindet kulturellen Reichtum mit winterlicher Gemütlichkeit.

Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt

Oh, DU SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT

POTSDAM GANZ BESINNLICH

Adventssingen, Konzerte oder Lesungen – neben den Weihnachtsmärkten bietet Potsdam eine Vielzahl von Veranstaltungen, die für eine festliche Stimmung sorgen. Die Führung „Granatapfel-Spaziergang und Stadtgenuss“ führt durch die historische Mitte und entfaltet dabei Anekdoten rund um den Granatapfel. Von der Antike über die Medizin bis hin zur Literatur. Die Führung „Potsdamer Weihnachtsgeschichten“ lädt dazu ein, die festliche Stimmung der Adventszeit mit faszinierenden Einblicken in Potsdams Vergangenheit zu verbinden.

Potsdams Gastronomie putzt sich in der Adventszeit ganz besonders raus. Lokale Restaurants servieren festliche Menüs mit regionalen Spezialitäten, die perfekt für ein gemütliches Weihnachtsessen mit der Familie oder eine stimmungsvolle Firmenfeier sind.

Hübsch dekorierte Schaufenster in Potsdam laden dazu ein, beim Bummel durch die Stadt auf die Suche nach besonderen Weihnachtsgeschenken zu gehen. Ob handgefertigte Unikate aus regionalen Manufakturen oder kulinarische Spezialitäten – hier bietet sich die wundervolle Möglichkeit, ein Stück Potsdam zu verschenken. Viele dieser einzigartigen Geschenke sind auch in der Tourist Information Am Alten Markt oder in der mobiagentur im Potsdamer Hauptbahnhof erhältlich.

Sinterklaas-Fest im Holländischen Viertel

EIN BUMMEL ÜBER DIE WEIHNACHTSMÄRKTE

Potsdams Weihnachtsmärkte versprühen in der Adventszeit einen besonderen Zauber. Ob der traditionelle Weihnachtsmarkt in der historischen Innenstadt, der Böhmische Weihnachtsmarkt in Babelsberg mit seinem charmanten Handwerksflair, das Sinterklaas-Fest im Holländischen Viertel oder der funkelnde Sternenmarkt mit Sternenfest im Kutschstallhof – jeder Markt begeistert mit einer einzigartigen Atmosphäre. Kunsthandwerk, regionale Spezialitäten und stimmungsvolle Musik laden zum Verweilen ein und machen den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

LASSEN SIE SICH VOM KURZFILM „WEIHNACHTLICHES POTSDAM“ INSPIRIEREN
weihnachten-potsdam.de

Böhmischer Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz

RUHE TANKEN

In der kalten Jahreszeit werden die von den Landschaftsarchitekten vergangener Jahrhunderte gestalteten Sichtbeziehungen besonders erlebbar. Das entspannt nicht nur die Augen, sondern auch die Seele. Einer der schönsten Orte, um solche Sichtbeziehungen bei einem Winterspaziergang zu genießen, ist der Park Babelsberg. Eine hügelige Oase zwischen Villenkolonie Neubabelsberg, Humboldtbrücke und dem Tiefen See, mit aufwendig gestalteten Landschaften aus weiten Wiesen, kleinen Wäldern und pittoresken Wasserläufen.

BRANDENBURGER GASTLICHKEIT GENIEßEN

Nach einem ausgedehnten Spaziergang sind Kaffee und Kuchen ein echter Genuss. Ob traditionelles Kaffeehaus oder angesagter Szenetreff, die Cafés in der barocken Innenstadt laden dazu ein, brandenburgische Gastfreundschaft zu erleben. Oder wie wäre es mit einer wohltuenden Wellnessauszeit?

Das blu – Das Sport- und Freizeitbad nahe dem Potsdamer Hauptbahnhof bietet den idealen Raum. Mehrere Saunen, ein Dampfbad, ein orientalischer Hamam und der große Dachgarten laden zum Erholen ein. Auch die **Wellbeing Area des Kongresshotel Potsdam** in der Nähe des Luftschiffhafens bietet alles, um sich wohlzufühlen: Massagen, Beautyanwendungen, einen Indoor Pool sowie eine Fitness Area. Das unter Denkmalschutz stehende **NH Potsdam Hotel** hat ebenfalls einen wohlgestalteten Wellnessbereich mit Sauna zum Aufwärmen. Ein wahres Highlight: Von der Dachterrasse genießt der Gast eine herrliche Aussicht über die Potsdamer Innenstadt. Das Spa- und Wellnesscenter des **INSELHOTEL Potsdam** auf Hermannswerder besticht vor allem durch eine schwimmende Seesauna am hoteleigenen Steg.

KLEINE Winterauszeit

Park Babelsberg

Veranstaltungs HÖHEPUNKTE

NEUJAHRSKONZERT AUF DEM PFINGSTBERG

Januar

Der Förderverein Pfingstberg begrüßt das neue Jahr traditionell mit Blasmusik und Glühwein vor den Toren des Belvedere Pfingstberg.

POTSDAMER WINTEROPER

Februar bis März

Die jährliche Opernreihe präsentiert Werke der Barock- und Klassikzeit an historischen Orten wie dem Schlosstheater im Neuen Palais oder der Friedenskirche Sanssouci.

POTSDAMER WEINNACHT

November

Weihnachtliche Stimmung im Park Sanssouci: Auf dem illuminierten Königlichen Weinberg liefert kreatives Kunsthandwerk von sozialorientierten Produzenten aus der Region die passende Geschenkidee.

WEIHNACHTLICHES POTSDAM

November bis Dezember

Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte wie der Böhmische Weihnachtsmarkt, das Sinterklaas-Fest, der Sternenmarkt und der Weihnachtsmarkt in der historischen Innenstadt erhellen Potsdams Adventszeit

Café Heider in der Innenstadt

potsdamtourismus.de/veranstaltungen

Mobile Tourist Information in der Brandenburger Straße

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Potsdam Marketing und Service GmbH
Babelsberger Straße 26
14473 Potsdam

REDAKTION
PMSG
KONZEPTION & LAYOUT
MÖLLER PRO MEDIA® GmbH

DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA® GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS
Februar 2026

FOTOS
André Stiebitz / PMSG SPSG: S. 8 I S. 9 oben links, unten rechts | S. 10-13 | S. 16-17 unten | S. 19, unten rechts, S. 22 | S. 24-25 oben | S. 28-29, S. 40-41 oben | S. 42
Benjamin Genz / PMSG: S. 5 oben, S. 6-7 | S.14, oben | S. 25 unten rechts | S. 39
Julia Nimke / PMSG SPSG: Titel, S. 2-3 | S. 4 oben & unten links, S. 5 unten | S. 9 unten links S. 15 unten links | S. 16-17 oben | S. 18-19 unten links I S. 20-21 | S. 25 oben rechts | S. 26-27 | S. 30-31 | S. 32 unten, rechts I S. 33 unten | S. 34, S. 35 links oben & unten, links I S. 40-41 unten
Maike Wiegmann / PMSG: S.4 rechts | S. 36-38
Sophie Soike / PMSG: S. 15 oben links & unten rechts | S. 32 links | S. 35 rechts
Steven Ritzer Photography: S. 11
Kevin Ryl: S. 22 rechts
Klaus Peter Kappest: S. 22 Hintergrundbild

Änderungen vorbehalten.
In den Texten gelten grammatikalisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen jedes Geschlechts.

Die genannte „mobiagentur Potsdam“ wurde gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – GRW-Infrastruktur“.

Dieses Papier ist blauer Engel und FSC zertifiziert. Es besteht zu 100 % aus Altpapier.

POTSDAM
BRANDENBURG

Service qualität DEUTSCHLAND
UNESCO TOURIST INFORMATION
NACHHALTIGES REISEZIEL
unesco
Palaces and Parks of Potsdam and Berlin World Heritage since 1990
HISTORIC HIGHLIGHTS OF GERMANY
Historische Stadtkerne im Land Brandenburg

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10389-2601-1012

BLAUER ENGEL DER UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

HCO
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Dein Potsdam INSPIRIERT

FOLGE UNS
@deinpotsdam

PERSÖNLICHE BERATUNG
+49 (0)331 27 55 88 99
info@potsdamtourismus.de

INFORMATION, INSPIRATION & BUCHUNG
potsdamtourismus.de

Alle Informationen zu öffentlichen Führungen und Veranstaltungen:

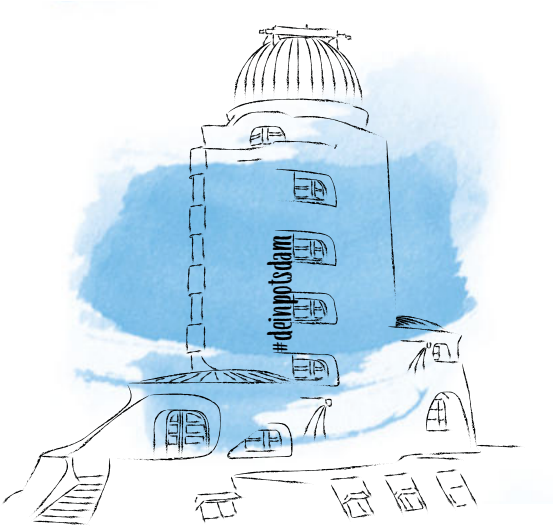
TOURIST INFORMATIONEN
Am Alten Markt
Humboldtstraße 2
14467 Potsdam

mobiagentur
im Hauptbahnhof
Friedrich-Engels-Straße 99
14473 Potsdam

Aktuelle Öffnungszeiten:

Änderungen vorbehalten

POTSDAM



deinpotsdam.de